



Gotteslüstern

Halloj (:

Ich wage zu später Stunde nun auch im Bereich der Lyrik meinen ersten Einstand. Im Gegenzug zu meinem Erstlingspost im Prosaeinstand gibt es hierzu allerdings nicht viel zu sagen. Dennoch hoffe ich, euch ein kurzes Lesevergnügen bieten zu können.

　　Noch während ich
　　den mordete
　　der meinen Gott verschlang
　　verstand ich
　　dass auch mein Schatten
　　niemals bedeutend war
　　unwissend darüber
　　was ich geworden
　　war
　　wer ich gewesen bin
　　wende ich mich ab.
　　Das Lächeln trotz der
　　Verzweiflung
　　die mich seit jeher so
　　zeichnete
　　festgefroren
　　denn ich wurde gezüchtigt
　　darán zu glauben
　　dass das Weinen mich
　　entstellt
　　Immer vorgebend
　　nicht ich zu sein
　　krieche ich vorwärts
　　immer nur vorwärts
　　ständig suchend, verlangend
　　nach einem neuen Gott
　　den ich bedingungslos lieben könnte
　　während er mich
　　mit Abscheu
　　begattet

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!